

ERSTE ABTEILUNG: TEXTE UND UEBERSETZUNGEN.



Die griechischen Kyprianosgebete.

Herausgegeben von

Dr. Theodor Schermann



1. Um die Kyprianosgebete entspann sich schon seit längerer Zeit eine litterarische und religionsgeschichtliche Kontroverse. Bis jetzt war nur der lateinische und ein auf arabischer Vorlage beruhender aethiopischer Text der Cypriangebete bekannt, obwohl verschiedenen Forschern griechische Kyprianosgebete in Handschriften zu Gesicht gekommen waren, welche aber aus Mangel an augenblicklichem Interesse dieselben nicht veröffentlichten. Man hielt daher den griechischen Text vorerst für verschollen. Alle Lust nach Suchen wäre längst abgethan, hätte man den Katalog der griechischen Handschriften der Bibliothèque Nationale oder den von den Bollandisten verfertigten der hagiographischen Handschriften der Vaticana darauf nachgesehen. Auch in Krumbachers Geschichte der byzantinischen Litteratur steht der Name Kyprianos im Register.

Das religionsgeschichtliche Interesse bedingt wesentlich die Frage nach dem Einfluss der exorcistischen Gebetslitteratur auf die Entstehung der Typen und Symbole altchristlicher Malerei. Karl Michel¹ gelangte auf grund der Cypriangebete zu einer Erklärungsweise der bildlichen Typen, welche von der bis jetzt üblichen, spezialisierenden individuellen Deutung der Katakombensymbole wie der drei Jünglinge im Feuerofen, Daniels in der Löwengrube, Jonas u. s. w. in Beziehung auf die Auferstehung oder Befreiung der abgeschiedenen Seele u. s. w. abweicht und in beinahe allen alttestamentlichen Typen nur den Gedanken an die Allmacht Got-

¹ Karl Michel *Gebet und Bild in frühchristlicher Zeit*, in Studien über christliche Denkmäler von I. Ficker, Leipzig 1902, 7 ff.

tes ausgedrückt findet. "Die Bitte um Befreiung aus grosser Not", welche bei den Kyprianosgebeten die Errettung aus dem Einfluss des Teufels oder jeder dämonischen Gewalt verlangt, ist aber doch



ὁ ἅγ. Κυπριανός (Cod. Paris. gr. 426 f. 146 vo.)

für die individuelle Auffassung der Gemälde der Katakomben und der Darstellungen der Sarkophage nicht hinreichend, um den richtigen Sinn erfassen zu können. Zaubergebete greifen gerne schon um des geheimnisvollen, feierlichen Tones willen auf das Alte

Testament zurück, wie die Exorcismen der orientalischen ¹ und occidentalischen ² Litteratur beweisen. Daraus lässt sich aber nur der Satz ableiten, dass die alttestamentlichen Typen in der griechischen und lateinischen Kirche ins Volksbewusstsein übergegangen waren, wie Clemens Romanus ³ beweist, der als warnende Beispiele für den Schaden, welchen ζῆλος und φθόνος anrichten, zwei Eigenschaften, welche besonders in den Exorcismen und Zaubergebeten bekämpft werden, Kain und Abel, Jakob und Esau, die Geschichte des ägyptischen Joseph, die Errettung Israels aus der Knechtschaft des Pharao und noch andere Beispiele anführt, während Henoch und insbesondere Noë ihm als Symbol des Friedens und der Begnadigung gelten. Es ist hier nicht der Platz weiter die Zeugnisse altchristlicher Litteratur zusammenzustellen und die darin vertretene individualistische Deutung hervorzuheben ⁴; vorerst genügt es, die Datierung der Cypriangebete, auf welche Karl Michel seine These aufbaute, zu prüfen.

Er nahm an, dass die lateinischen Cypriangebete sowie eine arabische Version auf ein griechisches Original zurückgehen, dessen Entstehung wohl um das Jahr 400 fällt. Als vermutlicher Urheber wird der zum Christentum bekehrte heidnische Zauberer Kyprianos von Antiocheia ⁵ angenommen. Dieser Aufstellung scheint der von Harnack angetretene Beweis ⁶, dass die zweite oratio Cypriani gallicischen Ursprungs ist, zu widerstreiten und zu zeigen, dass der heimatliche Boden der Occident ist. An dem grundlateinischen Charakter der Cypriangebete ist nicht zu zweifeln, und gehörten sie nach Gallien, so wäre auch ihre Datierung in das 5. Jahrhundert aufrecht zu halten. Damit hätte die These Michels ihr hauptsächlichstes Argument verloren; denn die zeitliche und örtliche Entfernung der lateinischen Gebete von der Entstehung der Katakombenmalerei würde nicht erlauben, ihnen ein ausschlaggebendes Moment in deren Erklärung einzuräumen. Etwas günstiger gestaltet sich die Sache mit Hilfe der griechischen Kyprianosgebete.

¹ Vgl. V. Schultze *Archaeol. Studien über altchristl. Monumente* 1880. Vgl. meinen Aufsatz in *Röm. Quartalschrift* XVII, 1903, 240 ff.

² Ein Exorcismus S. Ambrosii bei Migne P. L. XVIII 1019.

³ I Clem. ad Cor. IV 7 ff.; IX, 2 ff. ed. Funk, *Patres Apostolici* I 104 ff.

⁴ Siehe Michel a. a. O. 14 f.

⁵ So schon Maranus (Migne P. L. IV 815).

⁶ A. Harnack *Drei wenig beachtete Cyprianische Stücke und die Acta Pauli, Texte u. Unters.* NF. IV 1899, 28 f.

Das gleiche Schicksal wie die Cyprianlegende ¹, welche in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr erhalten ist, sondern nur in späterer Uebersetzung vorliegt, erlitten auch die mit ihr zusammenhängenden Kyprianosgebete. Der Grundstock der Gebete, welchen die alttestamentlichen Typen ausmachen, wurde alsbald umrahmt mit Angaben der Intention des Betenden, der Aufzählung der Uebel, gegen welche er ankämpfen will; er wurde aber besonders dadurch erweitert, dass Reihen von Namen Heiliger eingesetzt wurden, welche angerufen werden. Diese Aufzählung, wohl den Diptychen der Liturgie entnommen, bietet einen wichtigen Aufschluss über die eigentliche Heimat der Kyprianosgebete. Ein bis jetzt noch nicht veröffentlichtes Kontakion des *Cod. Vatic. gr. 2282* ², welches nach eigener Angabe dem Patriarchat Antiocheia (Damaskus) angehört, enthält Diptychen, welche mit denen der Kyprianosgebete sowohl im Aufbau als auch in der Namenreihe übereinstimmen ³. Es folgen sich in beiden Zeugen zuerst die Anrufung τῶν ἁγίων προφητῶν καὶ πατριάρχων καὶ δικαίων, τοῦ ἁγίου Στεφάνου etc., τῶν ἁγίων πατέρων καὶ διδασκάλων, τῶν ἁγίων πατέρων καὶ ἀσκητῶν. In der zweiten Rubrik haben die Kyprianosgebete an erster Stelle Ἰγνάτιος, während die als antiochenisch bezeugte Messliturgie Clemens Romanus, Timotheos und dann erst Ignatios nennt. Die Gebete erweisen sich an dieser Stelle noch als ursprünglicher und von grösserer lokaler Praecisierung als die Liturgie, während an anderen Stellen spätere Namen in den Kyprianosgebeten Aufnahme fanden. Jedenfalls spricht dieser Umstand dafür, dass die Heimat der Gebete Antiocheia und deren Verfasser der schon von Gregor von Nazianz gekannte ehemals heidnische Zauberer, dann zum Christentum bekehrte Kyprianos von Antiocheia ist. Zweifellos haben die lateinischen Cyprian- und die griechischen Kyprianosgebete eine Verwandtschaft, und zwar haben die lateinischen den ursprünglichen Grundstock reiner bewahrt. Der Weg der Uebersetzung war wohl derselbe, auf welchem gegen Ende des 4 und Anfang des 5 Jahr-

¹ Th. Zahn *Cyprian von Antiochien und die deutsche Faustsage*, Erlangen 1882. Vgl. A. Ehrhard *Die altchristl. Literatur und ihre Erforschung seit 1880 in Strassb. theol. Studien* I Heft 4-5, Freib. 1894, 212. Vgl. V. Ryssel *Der Urtext der Cyprianus Legende* im Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen 110 (1903) 273-311.

² Siehe *Oriens Christianus* III, 1903, 214 ff.

³ Vgl. F. E. Brightman *Liturgies Eastern and Western*, Oxford 1896, 501 teilt aus der Liturgie von Jerusalem ähnliche Diptycha mit.

hundreds ¹ auch Stücke orientalischer Liturgie in Gallien importiert wurden. Wenn auch die Form der gallischen Gebete eine ganz lateinische ist, so kommt doch die ganze Auffassung vom Orient.

2. Die Kyprianosgebete stehen nicht allein da als Zeugen der Aufnahme alttestamentlicher Typen in christliche Zaubergebete, sondern es ist eine grosse z. T. noch nicht veröffentlichte Litteratur, welche unter den Namen des Gregorios Thaumaturgos und der grossen Kirchenväter des 4. Jahrh. sich vorfindet. *Cod. Bodl. Barroc.* 8 hat eine ganze Serie, welche aber nicht besonders umfangreiche Gebete zu enthalten scheint. Dagegen habe ich mir aus anderen Handschriften Gebete notiert, welche noch der Veröffentlichung harren. Ich stelle sie hier zusammen, damit ein Späterer, welcher das ganze Material einmal sammelt, dieselben kenne.

Unter dem Namen des Gregorios Thaumaturgos sind Gebete verbreitet mit dem Titel: *προσευχὴ τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Γρηγορίου τοῦ θαυματουργοῦ πρὸς φυγὴν τῶν πονηρῶν πνευμάτων καὶ φυλακτήριον οἴκων* in *Cod. Cryptoferr.* Γβ XIV f. 50 r^o und Γβ VI f. 84 r^o ². Dieselben beginnen: 'Εφ' ὑμᾶς τὰ πνεύματα πονηρά, τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα. Der Text ist in beiden Hss. gleich mit geringen Umstellungen; der Schluss fehlt in beiden Hss. Zunächst kommt eine Aufzählung der Gebrechen, welche dem Menschen in den verschiedensten Lebenslagen zustossen können, dann wird Gott mit sämtlichen Attributen angerufen und die Werke Gottes aufgesählt; dabei heisst es unter anderem: ὁ ὑπερῷον κατακλυσῶ ἀπολέσας, τὸν δὲ δίκαιον Νῶε ἐν τῇ κιβωτῇ διασώσας, ὁ τὸν Ἀδὰμ διὰ παρακοὴν τοῦ παραδείσου ἐξορίσας, ferner wird erwähnt: Abel und Kain, Henoch, der Sturz der Engel, Sodomas und Gomorrhas Zerstörung, Lot und dessen Frau, Ninive, Abimelech, Isaak, Iakob und Esau, Joseph in Aegypten, Moses und das israelitische Volk, Chananiter und Aegypter.

Unter dem Namen des hl. Basileios sind Zaubergebete im Umlauf, welche bereits *Goar* II 578 ff. in die Ausgabe seines Euchologions aufnahm; sie finden sich im *Cod. Cryptofer.* Γβ VI f. 79 r^o und beginnen: ὁ θεὸς τῶν θεῶν καὶ κύριος τῶν κυριούντων — δημιουργός; das zweite: ἐξορκίζω σε τὸν ἀρχέκακον τῆς βλασφημίας, worin auf ähnliche alttestamentliche Typen wie in den Thaumaturgos gebeten verwiesen wird.

¹ L. Duchesne *Origines du culte chrétien*, 2^e éd. Paris 1898, 169 f.

² Rocchi *Catalogo di Codic. Cryptoferr.* Tuscul. 1883, 267.

Von Gregorios von Nazianz sind verschiedene Gedichte erhalten, welche in *Cod. Vatic. gr. 482* (s. XIV-XV) überschrieben sind: f. 72 v° πρὸς τὸν δαίμονα; f. 97 r° κατὰ τοῦ πονηροῦ εἰς τὴν νόσον; f. 125 v° κατὰ τοῦ πονηροῦ; f. 125 v° πρὸς τὸν σατᾶν.

Ein eigentliches Gebet aber wird ihm in *Cod. Ottob. gr. 290* f. 58 v° beigelegt unter dem Titel εὐχὴ τοῦ ἁγίου Γρηγορίου εἰς ἀσθενοῦντας· ἐξορκισμὸς καὶ φυλακτήριον καὶ ἀνάλυσις φαρμάκων καὶ δεσμῶν. Nach einer üblichen Einleitung, in welcher die Uebel aufgezählt werden, welche von dem Beter und dessen Familie abgewendet werden sollen, beginnt das Gebet mit: Ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ βασιλεὺς τῶν αἰώνων, ὁ καθημένος ἐπὶ τῶν Χερουβίμ, ἀνάλυσον τὰ προγεγονότα καθ' ἡμῶν ἀδικήματα καὶ τὰ μέλλοντα γενέσθαι und schliesst f. 66 v° mit dem Psalmvers 67, 1: ἀναστήτω ὁ θεὸς καὶ διασκορπισθήτωσαν οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ καὶ φυγέτωσαν ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ οἱ μισοῦντες αὐτὸν πάντοτε, νῦν etc. Die alttestamentlichen Typen beschränken sich auf Abraham, Isaak und Jakob.

In der gleichen Handschrift *Cod. Ottob. 290* f. 50 r° ist eine εὐχὴ τοῦ Χρυσοστόμου, λεγομένη ἐπὶ ἀρρώστους; sie beginnt Δέσποτα κύριε, ὁ ἱατρὸς τῶν νοσούντων — f. 58 r°. Dieselbe veröffentlichte bereits A. Vassiliev, *Anecdota Graeco-Byzantina*, Mosq. 1893, LXII aus *Cod. Vindob. phil. 178* (s. XV) f. 31.

Ein ähnliches hierher gehöriges Gebet, das ebenfalls alttestamentliche Typen enthält, hat bereits *Goar Euchologion* II 579 veröffentlicht. Es findet sich in *Cod. Cryptoferr. Γβ VI* f. 82 r°-83 r°

Noch inbetracht kommt ein sog. Gebet des hl. Sisinnios und Synidoros, welches *Cod. Ottob. gr. 290* f. 67 r° überliefert unter dem Titel: ἑτέρα εὐχὴ λεγομένη εἰς νήπια. Τοῦ ἁγίου Σισιννίου καὶ Συνιδώρου φυλακτήριον, während *Cod. Vatic. gr. 695* f. 265 r° zum gleichen Stoff die Ueberschrift hat: περὶ γυναικὸς (Γελλοῦς) ¹. Der Titel des *Cod. Vatic.* ist der richtigere; denn die ganze Geschichte handelt von der Hexe Gillo, welche einer Melitine ihre Kinder geraubt hat. Die Brüder der Melitine Sisinnios und Synidoros erhalten von Gott die Vollmacht dieser Hexe Herr zu werden und die sieben Kinder der Melitine zurückgeben zu können. Die beiden Hss wei-

¹ Krumbacher *Geschichte der byzant. Litteratur* 439. Psellos handelte über die Hexe Gillo. Ob dieser Traktat schon von V. Vassilievskij (Krumb. 620) oder Sathas (Krumb. 1138) ediert wurde, kann ich nicht feststellen.

chen im Text viel von einander ab. Es scheint, dass diese Sage im Volksmund allgemein bekannt war und daher verschieden von jedem einzelnen niedergeschrieben wurde.

Zu dieser Sammlung unedierter oder teilweise publizierter Gebete wäre wie gesagt noch *Cod. Bodl. Barroc.* 8 (s. XVI) einzusehen, der eine Sammlung solcher Gebete enthält.

3. Die Handschriften, welche die Kyprianosgebete überliefern, sind nicht älter als das 14. Jahrhundert. Bis zu dieser Zeit hatten sich sprachliche Barbarismen und sonstige Verderbnisse, sowie manche Erweiterungen im Texte, namentlich aber in den einleitenden Partien, festgesetzt. Von den sechs Handschriften, welche ich in Katalogen verzeichnet fand, habe ich nur drei collationiert und zur Textesrekonstruktion benützt. Da die Kataloge den Charakter der Gebete und die Recensionsgattung leicht erschliessen lassen, so wäre eine Heranziehung aller Hss nur eine Belastung des Apparates gewesen, wie aus den barbarischen Lesarten, welche die dortigen Angaben verraten, zu schliessen ist. In allen Hss ist die Einleitung der Gebete verschieden; deshalb wird sie gleich der Beschreibung der Hss beigegeben, so dass der Text einzig und allein die Gebete giebt.

1) *Cod. Paris. gr. 426* (= P) (*Fontebibl. — Reg.* 2980) 170 ff., 1488 geschrieben von Chorikarios. Pap. 14 × 17 Seiten —, 9 × 13 Schriftfläche. 18–22 Zeilen. f. 145 r^o und 146 v^o bemalt mit dem Martyrium der hl. Marina und dem Bild des Kyprianos. Ueberschrift von zweiter Hand geschrieben: + Προσευχὴ τοῦ ἁγίου Κυπριανοῦ. + Εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος. Προσευχὴ τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος.

Δυνάμει τοῦ τιμίου καὶ ζωοποιοῦ σταυροῦ ἀρχόμεθα γράφειν τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος Κυπριανοῦ τὴν εὐχὴν. Εὐχὴ γοῦν τοιαύτη διαφυλλάττει ἀπὸ παντὸς κακοῦ, ἔνθα ἀνάκειται ἡ ἁγία προσευχὴ αὐτοῦ. Ἐν ἡμέρᾳ κυριακῇ, καθ' ἣν ἀργεῖ πᾶσα ἡ δύναμις τοῦ ἀντικειμένου διὰ τῆς δόξης τοῦ ζῶντος θεοῦ, οὗτος ὁ ἅγιος ἱερομάρτυς Κυπριανός, ἐργάτης γὰρ ὅλως ὑπάρχων θεοῦ, εὐχεται μὲν ὁλοφύχως καὶ λέγων οὕτως. Dann beginnt der Text der Gebete.

2) *Cod. Ottob. — Vatic. gr. 290* (= O), 79 ff., s. XVI. Pap. 15 ½ × 10 ½ Seiten —, 11 × 7 Schriftfläche, 18–19 Zeilen. f. 31 v^o und 32 r^o zwei Zeichnungen, Enthauptung der hl. Marina und Kyprianos. F. 32 v^o beginnt: Εὐχὴ τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος Κυπριανοῦ.

Τρισαγία, παναγία Τριάς· πάτερ ἡμῶν· ἀπολυτίκιον καὶ κοντάκιον τῆς ἡμέρας· τὸ πιστεύω εἰς ἓνα Θεόν· εἶτα τὸ εὐαγγέλιον κατὰ

Ἰωάννην· ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος — f. 33 v^o πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας. Ἰωάννης μαρτυρεῖ περὶ αὐτοῦ καὶ ἐκέκραγε λέγων· οὗτος ἦν, ὃν εἶπον, ὃς ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν, καὶ ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πᾶν ἐλάβομεν καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος, ὡς ὅτι ὁ νόμος διὰ Μωυσέως ἐδόθη, ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλη- 5
θεία Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο.

Ἀναστήτω ὁ θεὸς καὶ δισχορπισθήτωσαν οἱ ἐχθροὶ καὶ φυγέ-
τωσαν ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ οἱ μισοῦντες αὐτόν, ὡς ἐκλείπει καπνός,
ἐκλείπεται, ὡς τήτεται κηρὸς ἀπὸ προσώπου πυρός, οὕτως ἀπο-
λοῦνται οἱ ἐχθροὶ φαίνοντες καὶ παγιδεύοντες τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ... 10

Ἐν τῇ δυνάμει τοῦ ζῶντος θεοῦ ἡμῶν τοῦ ἐν τρισὶν ὑποστάσε-
σιν ὕμνουμένου ἀρχόμεθα γράφειν τὴν εὐχὴν τοῦ ἁγίου μεγαλομάρ-
τυρος Κυπριανοῦ, οὗ ἡ εὐχὴ διαφυλάττει πάντα ἄνθρωπον καὶ τὸν
οἶκον, ἔνθα κεῖται ἡ ἁγία προσευχὴ αὕτη. Ἐν ἡμέρᾳ ἁγίᾳ κυριακῇ,
καθ' ἣν ἀργεῖ πᾶσα ἡ δύναμις τοῦ ἀντικείμενου, διὰ τῆς δόξης τοῦ 15
μεγάλου ζῶντος θεοῦ, οὗτος ὁ ἅγιος ιερομάρτυς Κυπριανός, πρὸς-
νύχετο πρὸς κύριον τὸν θεὸν ὀλοψύχως λέγων οὕτως.

3) *Cod. Vatic. gr. 695* (= V), 268 ff.; s. XV Pap., Miscellanhs, 30–32 Zeilen, f. 262 v^o–265 v^o die Kyprianosgebete enthaltend, welche von besonderer Hand geschrieben sind. Nach einer Zierleiste beginnen dieselben: Εὐχὴ τοῦ ἁγίου Κυπριανοῦ εἰς τὰς μαγίας τὰς ἀπάσας καὶ εἰς πᾶν κακὸν ἐπὶ λύματος ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν, ἀπὸ δικτύων, ἀγκιστρίων, βρόχων θηλέων, παρὰ κακοῦ ἀνθρώπου καὶ ἀργοῦ. Ἀρχόμεθα οὖν ἀναγινώσκειν τὴν εὐχὴν τοῦ ἁγίου Κυπριανοῦ. Εἰς τὴν ἡμέραν τῆς ἁγίας κυριακῆς ὀφείλει ἀναγινώσκειν αὐτὴν τρίτην. Καὶ ἐστὶν ἡ εὐχὴ αὕτη πρὸς λύμα φαρμάκων, ζήλου, φθόνου, καλοῦ συναπαντήματος καὶ κακοῦ [ἐπὶ] λύματος καὶ λόντος πάντα τὰ φάρμακα. Κύριε, Ἰησοῦ Χριστέ ὁ θεὸς ἡμῶν. Ἐγὼ Κυπριανός ὁ δοῦλός σου, ὃς ἠθέλησα καὶ εἶπα.

Ausser diesen zur Textkonstruktion benützten Hss überliefern noch folgende die Kyprianosgebete.

4) *Cod. Panorm. III B 25*¹ (= M), s. XV. Pap., 10, 2 × 7, 5; ursprünglich der Abtei S. Martino delle Scale gehörend. Ff. 41 v^o beginnt: Εὐχὴ τοῦ ἁγίου ιερομάρτυρος Κυπριανοῦ. Ἐν τῇ δυνάμει καὶ ἰσχύει τοῦ μόνου ζῶντος θεοῦ τοῦ ἐν τριάδι ὑποστάσεων.

¹⁵ ἀργεῖ] γὰρ ἦν Cod.

¹ *Catalogo di Manoscritti greci esistenti nelle Biblioteche Italiane* ed. E. Martini, Mil. 1893, I 1, 83: ἀρχὴ (!) τοῦ ἁγ. ιερ. Κυπριανοῦ.

5) *Cod. Bodl. Barroc.* 8 (= B) ¹, 230 ff.; s. XVI. f. 155 r^o: Ἀρχὴ σὺν θεῷ ἁγίῳ τοῦ ἁγίου Κυπριανοῦ, ὅς ἐστιν ὠφέλιμος εἰς ἀσθενοῦντας καὶ εἰς πᾶν κακὸν ἐναντίον, εἰς κυνηγούς, εἰς ἀλιεῖς καὶ εἰς μαγόμενον ἄνθρωπον. Προσευχὴ τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος Κυπριανοῦ ὠφέλιμος εἰς ἀσθενείαν, εἰς νευροποιείαν, εἰς γλωσσοφαγίαν καὶ εἰς κακὴν βλέψιν τῶν κακῶν ἀνθρώπων.

6) Ein weiterer Text findet sich in *Cod. Ambros. A 56 inf.*, geschrieben 1542, über den ich weiter nichts bemerken kann, da der gedruckte Katalog noch nicht ausgegeben ist. Der Text beginnt fol. 208 v^o: Εὐχὴ καὶ φυλακτήριον τοῦ ἁγίου Κυπριανοῦ.

Sämtliche Handschriften weichen von einander im Wortlaut ab; dennoch lassen sie sich gruppieren und auf ihren Wert zur Textesrekonstruktion prüfen. P und O zeigen ihre Verwandtschaft in den beiderseits in gleicher Gruppierung gestellten Texten wie den Miniaturen. Es liesse sich denken, dass beide Hss auf eine gemeinsame Grundschrift zurückgehen, obgleich O Erweiterungen zeigt. Zu dieser Gruppe gehört auch M und zwar nähert er sich mehr O als P. Verschieden davon ist V und B, welche unter sich, wie schon die vorausgeschickte Einleitung zeigt, verwandt sind. Diese Gruppe scheint sich als die antiochenische zu charakterisieren, während die erste, nach M zu schliessen, wohl die süditalische genannt werden kann.

Κύριε ὁ θεός, ὁ δυνατός, ὁ κρατῶν τὰ πάντα καὶ κυβερνῶν, ὁ ἅγιος, ὁ δεδοξασμένος, ὑπάρχεις γὰρ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων καὶ κύριος τῶν κυριευόντων, δόξα σοι τῷ καθημένῳ ἐν φωτὶ ἀπείρῳ καὶ ἀπροσίτῳ, ὃν πρῶτος νοῦς οὐκ εἶδεν οὐδὲ ἰδεῖν δύναται, ὃν χίλιαι χιλιάδες καὶ μύριαι μυριάδες παρίστανται ἁγίων ἁγγέλων, ἀρχαγγέλων, πολυομμάτων χερουβίμ, σεραφίμ, ἐξαπτέρυγα καὶ τὰ τούτοις ὅμοια. Σὺ γὰρ γινώσκεις τὰ κρύφια τοῦ δούλου σου..

¹ H. O. Coxe *Catalogi Cod. Mss. Bibl. Bodl.*, I, Oxon. 1853, 11.

¹ δυνατός] τῶν δυνάμεων O | ² ὅμοια < V | ³ ἅγιος - γάρ] σὺ εἶ O | ⁴ καὶ - κυριευόντων < O | ⁵ πρῶτος] βρότιος P | ἰδεῖν δύναται] οἱ δυνατοί O | ⁶ παρήστανται O | παρίστανται + κύκλῳ τοῦ θρόνου O | ⁷ πολυομμάτων - ὅμοια < O | ⁸ σου + Κυπριανοῦ O | Ἰωάννου corr. Διμητρίου (!) καὶ τῆς συμβίου αὐτοῦ καὶ τῶν τέκνων αὐτοῦ P. |

Οὐκ ἔγνων σε τὸ πρότερον τὸν παντοδύναμον θεόν, ἐπεὶ οὖν ἐκρά-
 τουν τὰ νέφη τοῦ μὴ βρέχειν ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ δένδρα τῆς γῆς
 "Εδενα τοῦ μὴ ποιεῖν καρπὸν, τὰ ποίμνια τῶν προβάτων "Εδενα
 καὶ τὰς ἐγγυώσας τοῦ μὴ γεννᾶν καὶ τὰς ἐτέρας γυναῖκας τοῦ μὴ
 συλλαβεῖν ἐν γαστρὶ. Εἰς δὲ φραγμοὺς ἀμπελῶνος ἔβλεπον καὶ 5
 ἐποιοῦν τὰ κλήματα τοῦ μὴ ἀνθῆσαι, καὶ τὰ λάχανα τοῦ κήπου
 τοῦ μὴ ἐκφυεῖν, καὶ πᾶν ὄρνειον, χερσαῖον καὶ θαλάσσιον, ἐκώλλουν
 πετᾶσθαι καὶ τοὺς ἰχθύας τῆς θαλάσσης ἐγγύτευον καὶ οὐκ ἐσα-
 λεύοντο. Πάσας τε καὶ μαγίας εἰργασάμην, καὶ πάντα τὰ πο-
 νηρὰ πνεύματα ἐδούλευον· ταῦτα πάντα ἐπετελοῦν διὰ τὰς πολ- 10
 λὰς μου ἁμαρτίας· νῦν δὲ δέομαι, ὁ σὸς ἀχρεῖος δοῦλος.

Κύριος ὁ θεὸς ὁ δυνατὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἅγιος καὶ ὑπερ-
 ἅγιος καὶ δεδοξασμένος ὑπάρχων, ὁ εὐδοκήσας ἐξ ἀναξίου γενέ-
 σθαι με ἄξιον κατὰ τὴν σὴν ἀγίαν καὶ ἱερὰν ποίμνην, οὐ βδε-
 λυζάμενος τὸν ἁμαρτωλόν, ἀλλὰ σπλαγχνιζόμενος ἐπ' ἐμοὶ οὐκ 15

¹ ὅτι ἐπεὶ οὐκ ἔγνων σε O ; ὅτι οὐκ ἔγνωσαι ταύτας P | ² νέφη] ἔφη O ; τὰν ἔφη P |
 τὸ πρότερον - μὴ βρέχειν] τὸν οὐρανόν, [ἵνα μὴ κατενέγκῃ βροχὴν V | ³ τὰ δένδρα] τὴν
 γῆν "Εδενα καὶ οὐκ ἐσαλεύοντο, [ἵνα μὴ δώσῃ καρπὸν αὐτοῖς VO | καὶ οὐκ ἐσαλεύοντο
 < O | ⁴ καὶ - γαστρὶ] καὶ οὐκ ἐποιοῦν αὐτὰς γάλα O | ⁵ τὰ - γαστρὶ] τὴν ἀγέλην "Εδενα
 καὶ οὐκ ἐσαλεύοντο, τὰ ἀγγήστρια "Εδενα καὶ οὐκ κυνηγοῦσαν, τὰ βρόχια "Εδενα καὶ οὐ
 κυνηγοῦσαν, τὰ μάγκανα "Εδενα καὶ οὐ κυνηγοῦσαν, τὰς θηλαίας "Εδενα καὶ οὐ κυνηγοῦσαν,
 τὴν ἀγέλην τῶν προβάτων "Εδενα, τὰς ἐγγυὰς τοῦ μὴ γένους καὶ τὰς ἄλλας τοῦ μὴ συλ-
 λαβεῖν ἐν γαστρὶ, τὰ καράβια "Εδενα καὶ ἕως [τ]οῦ ἔλθεῖν εἰς θέλημάν μου, οὐ κυνηγοῦ-
 σαν, τοῖς ἰχθύσις τῆς θαλάσσης ἐκώλουν καὶ τὸ ὕδωρ καὶ οὐκ ἔπλεον, τοὺς ἄνδρας "Εδενα
 καὶ οὐκ ἐπήγεναν εἰς τὰς γυναῖκας αὐτῶν, πραγματάδεις "Εδενα καὶ ἀπήγεναν εἰς πραγμα-
 τεῖαν καὶ εἰς τὴν στράταν ἐγυρίζουν τὰς ὀπίσω. Γυναῖκα ἐγγυον "Εδενα καὶ ἐποίησεν μί-
 ναν ἱεὺς νὰ μὴ γεννήσῃ, τὸ ταμὸν "Εδενα καὶ ἐποίησεν ἡμῖν μῆ, νὰ δράμῃ, τοὺς ἀμπελῶνας
 "Εδενα τοῦ μὴ ἀπολῦειν, καὶ τὰ λάχανα τοῦ κήπου μὴ ἐκφυεῖν, τὴν σελήνην καὶ τοὺς
 ἀστέρας "Εδενα καὶ οὐκ ἐκινεῖν καὶ πᾶν ὄρνειον, χέρσιν καὶ λάσσιον· ἐκώλουν πετάσι καὶ
 ἐποιοῦν καὶ "Εδενα αὐτοῦ ὅταν οὐκ ἐγίνωσκα, τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν, τὰ νῦν
 δὲ ἠγνώρισα αὐτόν, ἐν τῷ σταυρῷ καὶ ἔφυγον εἰς τὸ μέγαν καὶ πλούσιον ἔλεος αὐτοῦ, καὶ
 δέομαί σου (!) V | ⁶ κύπου μὴ φεῖναι P | ⁷ ἐκώλλουν - δοῦλος] ἀντὶ τοῦ μὴ σαλευθῆναι,
 καὶ πραγματευτὴν τοῦ μὴ πραγματεῦσαι, καὶ φαρὰδας τοῦ μὴ φαρεῦσαι, μενῆσαι καὶ τοὺς
 κύπους τοῦ μὴ ἐκφυεῖν λάχανα, καὶ τὰς γυναῖκας τοῦ μὴ φυλάττειν τὰ τέκνα αὐτοῖς καὶ
 τὰ πρόβατα τοῦ μὴ συλλαβεῖν· εἰ ταῦτα ὅλα τὰ πράγματα ἐποιοῦν καὶ τὰς μαγίας ἐργα-
 ζομένας καὶ ἐκ τῶν πολλῶν καὶ ἀναριθμητῶν μου ἁμαρτιῶν οὐκ ἐγίνωσκον ὅτι ἐποιοῦν O |
 ἐσαλεύοντο + τοῦ μὴ βλήπειν P | ¹² Ἄρτι δὲ Κύριε O | παντοκράτωρ] ὁ κρατῶν, τὰ πάντα
 καὶ κυβερνῶν O | ¹³ καὶ ὑπεράγιος < O | Κύριος - ποίμνην] συμπάσης μου Κύριε καὶ σω-
 σὸν με δέσποτα, παντοκράτωρ, ὅτι οὐκ ἐγίνωσκα τὸ φοβερὸν ὄνομά σου V | ¹⁴ οὐ] καὶ O |
 καὶ μὴ βδελυζάμενος V | ¹⁵ σπλαγχνισθεὶς V |

ἠθέλησας συναπολέσαι με τῇ ἀνομίᾳ μου, καὶ γνώριμον ἐποίησάς με τῇ σῇ ἀγάπῃ καὶ τῇ σῇ ὀρθοδόξῳ καὶ ἀμωμήτῳ πίστει. Προσπίπτω δὲ γοῦν τῇ σῇ ὀρθοτομώτῃ καὶ τῷ ἁγίῳ σου ὀνόματι καὶ ἱκετεύω καὶ παρακαλῶ, ἵνα πᾶς τόπος ἢ οἶκος ἢ ἄνθρωπος ἢ ἔχων μαγίαν ἀνθρώπων ἢ δαίμονος, ὅταν ἐπαναγνωσθῇ ἢ προσευχῇ μου αὕτῃ ἐνώπιον αὐτῶν ἢ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, ἵνα λυθῇ ἀπὸ πάσης μαγίας καὶ φθόνου καὶ ἐριδος καὶ ὀφθαλμοῦ κακοῦ, μάλιστα ἀπὸ τὸν δούλον τοῦ θεοῦ... Καὶ ἀπὸ παντός τόπου, ἐν ᾧ ἐπικαλεῖται τῷ ὀνόματί σου τῷ ἁγίῳ καὶ μονογε-
 10 νοῦς σου υἱοῦ, κυρίου δὲ ἡμῶν καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ ἁγίου καὶ ζωοποιοῦ σου πνεύματος, καὶ ἀπὸ τοῦ ἁμαρτωλοῦ Κυπριανοῦ νὰ φεύγουν οἱ δαίμονες καὶ δραπετεύ-
 σονται οἱ κακοί, τὰ νέφη δὲ πέμψουσι βροχὴν καὶ τὰ δένδρα φέ-
 ρουσι καρπὸν καὶ αἱ κοιλίαι γεννῶσι καὶ αἱ μητέρες συλλήψονται,
 15 καὶ οἱ ἄνθρωποι ἀπὸ παντός δεσμοῦ λυθήσονται ἐν ὀνόματι τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος. Καὶ πᾶς ἄνθρω-
 πος ἐὰν δεθῇ παρὰ δαίμονος ἢ παρὰ ἀνθρώπου κακοῦ, ὅταν ἀναγνωσθῇ ἢ εὐχὴ αὕτῃ ἐνώπιον αὐτοῦ, ἵνα λυθῇ ἀπὸ παντός
 δεσμοῦ καὶ κρατήματος καὶ μαγίας καὶ ὀφθαλμοῦ βλαβεροῦ καὶ
 20 πᾶς ὁ ἐπικαλούμενος τὸ ὄνομά σου τὸ ἅγιον καὶ ὅπερ εὔξονται καὶ
 αἰτήσονται·

² ὀρθῇ V | ³ προσπίπτω - ὀνόματι < O | ⁴ ἄνθρωπος] ἀμπελὸν ἢ κύπος ἢ δένδρα ἢ περιβύλλα ἢ πηγὴ ἢ βύσις V | οἶκος ἢ κύπος ἢ ἐν θαλάσῃ ἢ ἐν γῇ, ἢ ἐν πλοίῳ ἢ ἐν ποταμῷ ἢ ἐν δένδρῳ ἢ ἐν τριῶδῃ, ἢ ἐν ὁρᾷ κακῇ ἢ ἐν παντὶ πράγματι O | ⁵ λυθήσεται V | ⁶ κακοῦ + καὶ πᾶν πνεῦμα πονηρίας O | κακοῦ + κακῆς γλώσσης - ...Νικόλαον V | Ἰωάννην + καὶ τὴν σύμβιον αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ καὶ ἀπὸ τὰ αὐτοῦ παρίχοντα ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, τοῦ ἔχοντός μου τὴν εὐχὴν ταύτην P | Ἰωάννην + καὶ τοὺς βίβας αὐτοῦ καὶ τῇ κτήματα O | ⁸ Καὶ ἀπὸ - αἰτήσονται < O | ⁹ ἐπικαλεῖται ἐπικύκληται V | ¹² νὰ φεύγουν] φεύγουσιν V | ¹³ νεφέλαι V | πέμψουσιν V | ¹⁴ καρπὸν + καὶ ἡ γῆ τὰ γνήματα αὐτῆς V | ¹⁵ πᾶς ἄνθρωπος < P | ἐν δεθῇ] ἀνεδίσθη P | ¹⁸ ὅπου P | ¹⁸ αὐτοῦ + καὶ ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ P | ¹⁹ δέματος V; κρατήματος P | βλαβεροῦ + καὶ ἀνθρώπου κακοῦ καὶ δαίμονος πονηροῦ V | ²⁰ βλαβεροῦ ὁμοίως καὶ ἡ ἀγίη καὶ ἡ μάνδ<ρα> λυθή-σονται ἐκ τῆς ἐπελθούσης αὐτῶν ἀσθενείας, ὅποῦς ἂν ἦ καὶ πάντα τὰ διαφέροντα αὐτοῦ ἄμην, καὶ πᾶς ὁ ἂν εὔξεται καὶ αἰτήσεται V | ²¹ οὕτως καὶ ἀπὸ τὸν δούλον τοῦ θεοῦ... καὶ τὴν σύμβιον αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ, τοῦ ἔχοντος τὴν εὐχὴν ταύτην καὶ ἀπὸ πάντα τὰ διαφέροντα αὐτοῦ P |

Ὁ θεὸς τῶν θεῶν καὶ κύριος τῶν κυριευόντων, ὁ ἔχων ἐξουσίαν ἀνθρώπων, οὐρανοῦ καὶ γῆς καὶ πάντων τῶν ἐν αὐτοῖς, εἰσάκουστον τῆς δεήσεως αὐτοῦ διὰ τοῦ Ἑμμανουήλ, ὃς ἐρμηνεύεται « μεθ' ἡμῶν ὁ θεός ». Καὶ ὡς ἐκ πέτρας διὰ Μωϋσέως τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἐπήγασας τὸ ὕδωρ, οὕτως κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν ἐπίθες τὴν 5 χεῖρά σου τὴν πλήρη εὐλογίας ἐπὶ τὸν δούλον σου.. Καὶ καθὼς ἐποίησεν ὁ θεὸς ὁ δεδοξασμένος τὸν παράδεισον ἐν Ἑδένι, καὶ ἐξ αὐτοῦ τῇ σῇ προστάξει ἐξέρχονται τέσσαρες ποταμοί, Ῥυσῶν, Γεῶν, Τίγρης καὶ Εὐφράτης, οἱ ἐρχόμενοι τοῦτον τὸν κόσμον ἐν ἡσυχίᾳ καὶ Ἀδάμ ὁ δεινὸς ἄνθρωπος οὐ δύναται κρατῆσαι ταῦτα, 10 οὕτως, κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, οὔτε μαγίων ἔργα, οὔτε φαντάσματα δαιμόνων φαίνεσθαι ἐνώπιον τοῦ λύματος, οὐ ἐγὼ ἔλυσα καὶ λύω ἀπὸ τὸν δούλον τοῦ θεοῦ... [Φεύγεται ἀπ' αὐτοῦ καὶ ἐπὶ πάντα ἄνθρωπον τὸν πολεμοῦντα ὁβ γλωσσῶν καὶ διεσπαρμένων ἐφ' ὅλην τὴν οἰκουμένην καὶ ἐπικατάρατος Βεελζεβούλ καὶ ἀποδιωκόμενος 15 ἀπὸ τοῦ θεοῦ καὶ ἀπὸ τοῦ ἔχοντος τὴν προσευχὴν ταύτην, καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἔχθρου καὶ ἐνεργείας ἀπεδίωξα καὶ ἀποδιώκω καὶ εἰς τὴν δύναμιν τῶν χιλίων ἀρχιερέων τῶν καταβάντων ἐκ τῶν Χερουβὶμ καὶ Σεραφίμ, τότε μὲν ἔλυσα καὶ πάλιν λύω ἀπὸ τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ.. τοῦ ἔχοντος τὴν προσευχὴν ταύ- 20 τήν, καὶ ἐὰν ἔσται δεδεδεμένον εὐδαιμόνιον ἢ γοητεία ἢ φαρμακία ἢ ἀπὸ ὀφθαλμῶν πονηρῶν ἢ κακῶν, νὰ λύεται ἡ κακία αὕτη καὶ οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ ἀπὸ παντός ἔργου πονηροῦ, νὰ λυτρω-

¹ Δι' οὗ σὺ μόνος ὑπάρχεις, κύριε ὁ θεός O | ὁ ἔχων] οὗ ἡ V | ² εἰσάκουστον] ἵνα εἰσακουσθῇ PV | ³ πλήρη] πλῆθος ἔχουσιν εὐλογίαν V | ἐπὶ τὸν] καὶ εὐλόγησον καὶ ἴασον καὶ συμπάθησον τὸν V | δούλον + Νικόλαον V | Ἰωάννην O | Διμίτριον (!) P | σου... + καὶ τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ δὸς αὐτῶν βοήθειαν διὰ τῆς ἐνδύξεως παρουσίας καὶ φύλαξον τὸν οἶκον αὐτοῦ, μικρῶν τε καὶ μεγάλων καὶ πάντα τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ PO | ⁴ καὶ καθὼς — ⁵ ἐγὼ < O | ⁶ ἐν Ἑδέμ < V | ⁷ οἱ — ἡσυχία] ποτίζουσιν ὅλην τὴν θάλασσαν V | Ἀδάμ] οὐδ' εἰς δύναται στήναι ἐνώπιον αὐτῶν V | ⁸ οὔτε] μήτε μαγία μήτε ζήλος μήτε φθόνος μήτε φαντάσματος ἔργα δαιμονίου | ⁹ ὃν P | λύω + καὶ ἐδίωξα καὶ ἀποδιώκω ἀπὸ τοῦ ὀφθαλμοῦ τοῦ δούλου V | Νικόλαον V | Ἰωάννην, Διμίτριον P | ¹⁰ φεύγεται — ἀνομίαν < V | [] ἔλυσα καὶ λύω, ἐδίωξα καὶ διώκω πᾶν πονηρὸν καὶ ἀκάθαρτον πνεῦμα, ζήλον, κλοφονείαν, οἶκον ῥηγοπέρετον, ἀταλείαν, εἶδος καὶ ἐπιτοκίαν βλαβερῶν, κακῶν καὶ γλωσσωφαγίαν, καὶ πᾶσαν διαβολικὴν ἐργασίαν ἀπὸ τὸν δούλον τοῦ θεοῦ Ἰωάννην O |

θήσεται καὶ ἵνα ἐπιστρέψῃ ὁ πόνος ἐπὶ τὴν κεφαλὴν τοῦ ἐργαζομένου τὴν ἀνομίαν].

Δι' εὐχῶν Ἐξεκίου βασιλέως, οὗ ἡὔξησεν ὁ χρόνος τῆς ζωῆς αὐτοῦ ἔτη ιε, αὔξηθήσονται καὶ οἱ χρόνοι τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ.,
 5 τῇ διανοίᾳ τῶν ἀγγέλων, τῇ εὐωδίᾳ τῶν Χερουβίμ, τῇ ὑμνωδίᾳ τῶν Σεραφίμ, τῇ ἱκετείᾳ πασῶν τῶν ἐπουρανίων δυνάμεων, τῷ εὐαγγελισμῷ τῆς ὑπεραγίας δεσποίνης ἡμῶν θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας παρὰ τοῦ ἀρχαγγέλου Γαβριήλ, ἐπὶ τῇ ἐνσάρκῳ συλλήψει τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,
 10 τῇ γεννήσει αὐτοῦ τῇ ἀγίᾳ ἐν Βηθλεέμ, τῇ σφαγῇ τῶν βρεφῶν παρὰ τοῦ Ἡρώδου, τῷ ἀγίῳ αὐτοῦ βαπτίσματι τῷ ἐν Ἰορδάνῃ, τῇ νηστείᾳ αὐτοῦ καὶ τῷ πειρασμῷ, ᾧ ὑπέστη παρὰ τοῦ διαβόλου καὶ τῇ φρικτῇ νίκῃ, τοῖς τρικώδεσι θαύμασιν, οἷς ἐποίησεν ἐν τῷ κόσμῳ τὰς ὑγυείας δωρούμενος, λεπρούς ἰώμενος, νεκρούς

¹ ἐπιστρέφει Ο | ³ Ἐξεκίου + τοῦ Ο | ⁴ αὔξηθήτωσαν Ο | ⁵⁻⁶ τῇ — δυνάμεων] τοῦ ἁγίου πρωτομάρτυρος καὶ ἀρχιδιακόνου Στεφάνου, τῶν ἁγίων μεγάλων μαρτύρων Θεοδώρου τοῦ τίρωνος καὶ Θεοδώρου τοῦ στρατηλάτου, Δημητρίου τοῦ μητροπολίτου καὶ Γεωργίου τοῦ τροπαιοφόρου, τῶν ἁγίων δέκα διςμυρίων νηπίων, τῶν ὑπὸ Ἡρώδου ἀναιρεθέντων, τῶν ἁγίων τεσσαράκοντα μαρτύρων τῶν ἐν Σεβαστείᾳ τῇ Λυβίᾳ μαρτυρησάντων, τῶν ἁγίων τριῶν ὁμολογητῶν Γουρία, Σαμμὼν καὶ Ἀβίζου, τῶν ἁγίων τριῶν ἱεράρχων Βασιλείου τοῦ μεγάλου, Γρηγορίου τοῦ Θεολόγου καὶ Ἰωάννου τοῦ Καλυμβήτου (Χρυσοστόμου), Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ, Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ, Ἰωάννου τοῦ θεολόγου, τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Γρηγορίου τοῦ Θαυματουργοῦ, Γρηγορίου τοῦ Νύσσης τῆς μεγάλης Ἀρμενείας, καὶ τοῦ ὁσίου πατρὸς Σιλβέστρου πάπα Ῥώμης, τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Νικολάου Μύρου τῆς Λυκίας τοῦ θαυματουργοῦ, Ἀθανασίου τοῦ μεγάλου, Πέτρου Ἀλεξανδρείας, τῶν ἁγίων καὶ οἰκουμενικῶν διδασκάλων, τῶν ἁγίων τῇ θεοφύρων πατέρων, τῶν ἁγίων καὶ κορυφαίων ἀποστόλων Πέτρου καὶ Παύλου, τῶν δώδεκα καὶ ὁ ἁγίων ἀποστόλων, Κωνσταντίνου καὶ Ἑλένης, καὶ τοῦ ἱερομάρτυρος Βλασίου, τῶν ἁγίων μεγάλων μαρτύρων γυναικῶν Θέκλας, τῆς πρωτομάρτυρος, Βαρβάρας, Ἰουλιάνης, Πελαγίας, Φωτίνης, Ἀναστασίας τῆς φαρμακολητρίας, τῆς ὁσίας Θεοδώρας τῆς Ῥωμαίας, Θεοδώρας τῆς ἐν Θεσσαλονείκῃ καὶ τῆς ἁγίας μεγαλομάρτυρος τοῦ Χριστοῦ Μαρίνης καὶ τῶν ἁγίων μυροφόρων γυναικῶν, Μαρίας τῆς Μαγδαλήνης, Μαρίας τοῦ Ἰακώβου, Μαρίας τοῦ Κλωπᾶ, Μαρίας καὶ Μάρθας τῆς ἀλειψήσης τὸν κύριον μύρων καὶ οἱ πόδες αὐτῶν ἐξαίμισαν τῆς φωνῆς, τῆς ὁσίας Μαρίας τῆς Αἰγυπτίας καὶ τοῦ αὐτοῦ πατρὸς Σωσιμά, Γρηγορίου τοῦ Ἀκραγανανοῦ, τῷ εὐαγγελισμῷ τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου Ο | ⁸ ἐνσάρκῳ] δόξῃ Ρ | σαρκί V | καὶ — σωτῆρος < V | ¹⁰ τῆς γεννήσεως V | Βηθλεὲμ + καὶ τῇ περιτομῇ αὐτοῦ Ο | ¹² νηστεία + τῶν τεσσαράκοντα ἡμερῶν VO | ¹³ διαβόλου καὶ διὰ τὰ ἄγια καὶ ἄχραντα πάθη τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ Ο | ¹³ νίκῃ] αὐτοῦ σταυρώσει καὶ τῇ ἐκ νεκρῶν αὐτοῦ τριημέρῳ ἐγέρσει V |

ζωογονῶν, τῇ ἐν Ἱερουσαλήμ εἰσόδῳ αὐτοῦ ἐν τῷ ναῷ τῶν παιδῶν
βοώντων τὸ ὡσαννὰ ἐνώπιον αὐτοῦ, τῷ πάθει καὶ τῇ σταυρώσει
καὶ τῇ ἐκ νεκρῶν αὐτοῦ τριημέρῳ ἐγέρσει, τῇ εἰς οὐρανούς ἀνα-
λήψει, τῷ ὕμνῳ τῶν χιλίων χιλιάδων ἁγίων ἀγγέλων, εἰς δόξαν
τῆς ἀνόδου ὑμνολογούντων, τῇ ἐκ δεξιῶν καθέδρᾳ τοῦ πατρὸς, ⁵
τῇ ἐξουσίᾳ, ἣν ἔδωκεν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ μαθηταῖς εἰπὼν αὐτοῖς,
ἂν τινων ἀφῆτε τὰς ἁμαρτίας, ἀφίηνται αὐτοῖς, ἂν τινων κρα-
τῆτε, καὶ κράτηνται, καὶ ὅσα ἂν λύσητε ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται
λελυμένα ἐν τοῖς οὐρανοῖς, καὶ ὅσα ἂν δήσητε ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται
δεδεμένον ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 10

Διὰ τούτων τῶν ὀνομάτων καὶ τῆς μεγάλης σου δυνάμεως,
δεσμεύμεν καὶ ἀναθεματίζομεν καὶ λύομεν καὶ ἀποκρίνομεν
πάντα τὰ πνεύματα τῆς πονηρίας καὶ τῆς κακίας καὶ πάντας
τοὺς δαίμονας καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ κακοῦ ἀνθρώπου ἀπὸ τὸν
δοῦλον τοῦ θεοῦ... τῇ πλάσει τοῦ Ἀδάμ, τῇ θυσίᾳ τοῦ Ἀβελ 15
καὶ τοῦ Σὴθ, τῷ εὐαγγελισμῷ τοῦ Ἐνῶς, τῷ πειρασμῷ τοῦ Ἰώβ,
τῇ μεταθέσει τοῦ Ἐνῶχ, τῇ δικαιοσύνῃ τοῦ Νῶε, τῇ εὐρέσει τοῦ
Μελχισεδέκ, τῇ πίστει τοῦ Ἀβραάμ, τῇ ἀντιδικήσει τοῦ Ἰσαάκ,
τῇ ἁγιοσύνῃ τοῦ Ἰακώβ, τῇ πράσει τοῦ Ἰωσήφ, τῇ ῥάβδῳ τοῦ
Μωυσέως, τῇ ἱεροσύνῃ τοῦ Ἀαρών, τῇ παρθενίᾳ Ἰησοῦ τοῦ Ναβή, 20
τῇ ἁγιοσύνῃ τοῦ Σαμουήλ, τῇ θυσίᾳ τοῦ Ἰάφεθ, τοῖς μυστηρίοις
τῶν ἱερῶν φυλῶν τοῦ Ἰσραήλ, τῷ καρμηλίῳ ὄρει Ἡλίου τοῦ ζηλώ-
του, τῇ δεήσει Ἐλισσαίου, τῇ προφητείᾳ Ἰωνᾶ, τῇ νηστείᾳ τοῦ
Δανιήλ, τῇ σοφίᾳ Σολομῶντος, τῇ νηστείᾳ τῶν ἐν ὄρεσι ἀληθινῇ
ἐγκρατευομένων, φευξάτω πᾶν κακὸν ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ... 25

² ἐνώπιον αὐτοῦ < VO | ³ τῇ - ἐγέρσει < VO | ⁴ τῶν ὕμνων VO | ⁵ μαθηταῖς + καὶ
ἀποστόλοις V | ⁷ ἀφῆτε P | ἀφίενται PV | ⁸ καὶ - οὐρανοῖς < O | ⁹ δύσετε P | δό-
σητε V | ¹¹ καὶ δυνάμειος] καὶ φρικτῶν καὶ μεγάλων σου δυνάμεων, κύριε Ἰησοῦ Χριστέ O |
¹³ ...Ἰωάννου O | Νικολάου V + Ἰωάννου Δημητρίου P | ¹⁶ καὶ τοῦ Σὴθ < O | ¹⁷ Ἐνῶς]
ιον || V | ¹⁸ πίστει - Ἰσαάκ < O | ἀντιστοιχεύσει P | ¹⁹ πράσῃ V | ²⁰ ἱερωσύνη V | Ναυὶ O |
²¹ τῇ - Ἰακώβ < V | ²³ νηστεία - Δανιήλ < O | ²⁴ ἀληθινῇ < O | ὄρεσι + καὶ σπηλαίαις καὶ
ταῖς ὁπαῖς τῆς γῆς V | φευξάτω] ἀπόφανε V | κακὸν] πονηρὸν καὶ πᾶν ἐναντίον V | ²⁵ Ἰωάν-
νου O | Νικολάου V | Ἰωάννην, Δημήτριον καὶ σύμβιον αὐτοῦ καὶ τέκνα αὐτοῦ καὶ ὑπάρ-
χοντα αὐτοῦ ἀμήν P |

Τῇ λειτουργίᾳ τῶν ἁγίων ἀγγέλων, τῷ ὀνόματι τῆς ἁγίας
 Τριάδος, τῇ δυνάμει τοῦ παρακλήτου τοῦ κατελθόντος εἰς τοὺς
 ἀποστόλους, τῇ σφαγῇ τῶν μαρτύρων καὶ τῶν δικαίων, τῇ ἀγάπῃ
 τῶν ἁγίων ἀγγέλων, τῇ ἁγιωσύνῃ τῶν Χερουβίμ, τῷ ὕμνῳ τῶν
 5 Σεραφίμ, τῇ μὴ καιωμένῳ βάτῳ ἐν ὄρει Σινᾶ, τῷ φοβερῷ καὶ
 ἀνεκδιηγήτῳ ὀνόματι τοῦ Χριστοῦ. Διὰ τούτων τῶν ὀνομάτων
 τῶν φρικτῶν καὶ μεγάλων, δεσμεύω καὶ καταργῶ πάντα τὰ πνεύ-
 ματα τῆς πονηρίας καὶ πάντας τοὺς κακίστους δαίμονας, καὶ
 τοὺς ὀφθαλμοὺς τῶν κακῶν ἀνθρώπων καὶ φθονερῶν ἀπὸ τὸν δοῦλον
 10 τοῦ θεοῦ...

Δι' εὐχῶν τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας,
 τῇ δεξιᾷ χειρὶ τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ, ὃν τρόπον
 ἐκλύεται τὸ στέαρ ἐνώπιον τοῦ πυρός, οὕτως λυθῶσιν τὰ τῆς
 μαγίας ἔργα ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ...

15 Τῇ δυνάμει τῶν ἑκατὸν ἐξήκοντα ἀγγέλων τῶν ἐν Αἰγύπτῳ
 κατελθόντων παρασχεῖν ὑγυεῖαν τοῖς ἀνθρώποις, καὶ τῷ ὀνόματι
 πάντων τῶν ἁγίων ἀγγέλων τῶν ἱσταμένων ἐνώπιον τοῦ φοβεροῦ
 καὶ πυρίνου θρόνου τοῦ μεγάλου θεοῦ τοῦ ζῶντος καὶ ὑψηλοῦ,
 τῷ χορῷ τῶν ἁγίων, τοῖς στεφάνοις τῶν μαρτύρων, τῷ ὕψει τῶν
 20 ὄρεων, τῷ βάθει τῶν χειμάρρων, τῷ πλήθει τῶν ἁγίων ἀγγέλων,
 τῇ δυνάμει τοῦ ἀρχαγγέλου Γαβριήλ, τοῦ εὐαγγελισαμένου τὴν
 σάρκωσιν τοῦ λόγου τοῦ ἀμωμήτου, τῇ δυνάμει καὶ γεννήσει,
 ἣ ἐγέννησεν Ἑλισαβέτ ἡ φυλαχθεῖσα ἀπὸ κακίας, τῇ εὐχῇ καὶ
 ἱκεσίᾳ πάντων τῶν ἁγίων, δεσμεύομεν καὶ διώκομεν πάντα τὰ
 25 πνεύματα τῆς πονηρίας καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς τῶν πονηρῶν ἀν-
 θρώπων ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ...

¹ τῇ λειτουργίᾳ - ¹⁰ θεοῦ < O | ² τοῦ παρακλήτου < P | ⁴ τὸν ὕμνον PV | ⁷ δεσμεύομεν καὶ καταργῶμεν V | ¹⁰ Νικόλαον V | Ἰωάννην P | ¹⁴ οὕτως + ἵνα V | ¹⁵ Νικόλαον V | Ἰωάννην + τῷ φοβερῷ καὶ φρικτῷ λόγῳ τοῦ ζῶντος Θεοῦ, δεσμεύομεν πάντα τὰ πονηρὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων καὶ δαιμόνων, καὶ πᾶν ἀπρεπέστατον καὶ κακὸν ἔργον ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ O | ¹⁵ ἀγγέλων] ἀρχαγγέλων < τῶν - ¹⁷ ἱσταμένων V | τὰ ὀνόματα P | ¹⁸ καὶ πυρίνου < PO | ¹⁹ τὰ στέφανα OV | ²² τοῦ + τιμίου καὶ ζωοποιοῦ σταυροῦ, τῇ προστασίᾳ τοῦ ἀρχαγγέλου Μιχαήλ τοῦ εὐαγγελισαμένου P | ²³ καὶ γεννήσει < VO | Ἑλισαβέτ + τὸν πρόδρομον V | ²⁴ διώκομεν + καταργῶμεν V | ²⁶ Ἰωάννου καὶ ἀποδιώκομεν ἐξ αὐτοῦ πᾶ-

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων τριωπαίδων Ἀνανία, Ἀζαρία, Μισαήλ αἰτοῦμεν καὶ παρακαλοῦμεν, ἁγία Τριάς, καὶ προσπίπτομεν τὴν φιλανθρωπίαν σου, ἵνα πᾶς ἄνθρωπος ἢ οἶκος ἢ ἀμπελὼν ἢ κτήπος, ἐν ᾧ γέγονε πνεῦμα πονηρίας, φθόνου καὶ φαρμακίας ἢ μαγίας, ὅταν ἀναγνωσθῇ ἐνώπιον αὐτοῦ ἢ παροῦσά μου εὐχή, εἰ μὲν ἐν οὐρανοῖς ἐστὶ δεδεμένον, λυθῇ, εἰ δὲ ἐπὶ τῆς γῆς, ὁμοίως λυθῇ ἢ ἐν γιαιῶ ἢ ἐν ποταμῶ ἢ ἐν θαλάσῃ, ἢ ἐν μέσῳ μνημάτων τοῦ δικαίου ἢ ἐν τάφῳ ἁμαρτωλοῦ, ἢ ἐν κατοφλίῳ οἴκου ἢ ἐν ἐπανοφλίῳ ἢ ἐν φύλῳ δένδρου, ἢ ἐν δώματι, λυθῇ-
 τωσαν ἃ δὲ ἐστὶν ἐν χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ ἢ ἐν χαλκῷ ἢ ἐν σιδήρῳ
 ἢ ἐν λίθῳ ἢ ἐν ξύλῳ ἢ ἐν μολίβδῳ, ἢ ἐν κασιτήρῳ ἢ ἐν δέρματι
 θηρίων ἢ ἐν δέρματι ἰχθύων ἢ ἐν δέρματι ἐλάφου, ἢ ἐν καυστηρίῳ
 ἢ ἐν κυναβάρῳ ἢ ἐν ἐτέρῳ τινὶ λυθῇτω· εἰ δὲ ἐστὶ γεγραμμένον
 διὰ τῶν δώδεκα γλωσσῶν, λυθῇτω ὅτι ἐγράφη ἢ παροῦσά μου
 εὐχή. Ἐπὶ τῷ ὀνόματι τῆς ἁγίας καὶ ἀδιαιρέτου καὶ ζωοποιοῦ
 τριάδος καὶ ἔλυσα καὶ λύω τὸν δεσμὸν τῶν κακῶν ἀνθρώπων ἀπὸ
 τὸν δοῦλον..

Ἐν ὀνόματι Ἀχιᾶ, Σεραχιᾶ, Ἐλισσαίου, Ἀδωναί, Ἰελισάκ
 ἔλυσα καὶ λύω τὸν δεσμὸν τῶν κακῶν ἀνθρώπων καὶ τῶν κακῶν
 ὀφθαλμῶν τοῦ δαίμονος καὶ τῶν πνευμάτων τῆς πονηρίας, ἀπὸ
 τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ...

Τῇ δυνάμει τοῦ λύσαντος τὸν οὐρανὸν κατελθόντων τῶν ὑετῶν
 ἐπὶ τῆς γῆς τοῦ ἐξαγαγεῖν τὸν καρπὸν ἔλυσα καὶ λύω τὰς κακὰς
 φαντασίας τοῦ κακοῦ δαίμονος καὶ τὰς τῶν πνευμάτων πονηρίας

σαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν O | Νικόλαον V | Ἰωάννου del. et corr. Δημητρίου + καὶ
 τὴν σύμβιον αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ καὶ ἀπὸ τὰ διαφέροντα, ἀμήν. Σῶον ὑπάρχει μου
 αὕτη ἡ εὐχή καὶ ἀποδιωχθήτω ἐξ' αὐτοῦ πᾶσα νόσος καὶ πᾶσα μαλακία P | καὶ - ἀμήν < VO |
² αἰτῶ καὶ παρακαλῶ VO | ⁴ φόνου V | ὅτε PO | ⁵ εἰ] ἢ VO | λυθῇτωσαν P | ⁶ εἰ
 δὲ - ἢ < V | κατοφλίῳ· ἐπανοφλίῳ < P | ¹² ἐλάφου + ὁμοῦ λυθῇτωσαν P | ἢ - ¹⁶ γλωσ-
 σῶν] ὅπου ἂν ἦ, λυθῇτω, εἰ δὲ ἐστὶ γεγραμμένον ἐν μέλανι ἢ ἐν ἐτέρῳ τινὶ VO | ²⁵ καὶ
 - ζωοποιοῦ < O | ¹⁶ ..Νικόλαον V | Ἰωάννην O | Ἰωάννην + καὶ τὴν σύμβιον αὐτοῦ καὶ
 τὰ τέκνα αὐτοῦ, καὶ ἀπὸ τὰ πράγματα αὐτοῦ, ἀμήν P | ¹⁸ Σεραχιᾶ < O | Ἰελισάκ < VO |
²⁰ πονηρίας + καὶ τῶν κακῶν καὶ φθονερῶν ἀνθρώπων P - ²¹ Νικόλαον O | Ἰωάννην O |
 Ἰωάννην + καὶ τὴν σύμβιον αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ ἐν οἷς ὑπάρχει αὕτη μου ἡ εὐχή P |
²² τοῦ κατελθόντος V | κατελθόντος < τῶν ὑετῶν P |

καὶ τὰς δοκιμασίας τοῦ διαβόλου καὶ τὰς μηχανὰς αὐτοῦ ἀπὸ
τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ...

Τῷ λόγῳ τοῦ κυρίου οἱ οὐρανοὶ ἐστερεώθησαν καὶ τῷ ῥήματι
τοῦ στόματος αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ, διὰ τούτων ὀρκίζω σε πᾶν κακὸν
5 ἀπὸ τῆς θείας δυνάμεως τοῦ κυρίου καὶ ἀπὸ πνευμάτων ὧν πε-
ριέχει καὶ κτίζεται, ὁ δοῦλος τοῦ θεοῦ...

Τῷ λόγῳ, ὃν ἐλάλησε Κύριος πρὸς Μωυσὴν ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ,
ἔλυσα καὶ λύω τὰ πονηρὰ πνεύματα Καλοὺς, Ἀπνοὺς, Μαρούς,
Σαλούκ, Ναζοὺς, Νικοὺς, Χασέκ, Ταρανθά, Τιμοσάκουν, Ἰαοὺς,
10 Ἀχάζαν, Κακά, Ρουχανά, ταῦτα διώκω ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ
θεοῦ....

Τῇ φωνῇ, ἧς ἤκουσεν ὁ Ἀάζαρος καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ τάφου,
δεδεμένος τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, ἔλυσα καὶ λύω πᾶσαν φαν-
τασίαν καὶ ἐνέργειαν Σανταρούς, Ζαρδανάν, Σεκούπους, Λαλιάν
15 καὶ Δερματίνοους, Σεδαλήτους, Πίσσα τῇ ὥρᾳ, ἧ ἐξῆλθεν ὁ λη-
στής εἰς τὸν παράδεισον, ἔλυσα καὶ λύω πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν
μαλακίαν ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ.

Τῇ εὐχῇ, ἣν ἠῤῥατο ὁ Ἰησοῦς τοῦ Ναβή καὶ ἐκρατήθη ὁ
ἥλιος καὶ ἡ σελήνη, λύω τὸν κακὸν ὀφθαλμὸν τοῦ φθονεροῦ ἄν-
20 θρώπου ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ..., τῇ εὐχῇ ἧ ἠῤῥατο Ἡλιάς
καὶ ἐκράτησεν τὸν ὑετὸν τοῦ οὐρανοῦ· τῇ εὐχῇ ἧ ἠῤῥατο ὁ
Δανιήλ ἐν τῷ λάκκῳ καὶ ἔφραξεν τὰ στόματα τῶν λεόντων·
τῇ εὐχῇ τῶν ἁγίων τριῶν παιδῶν Ἀνανία, Ἀζαρία καὶ Μι-
σαήλ, ἧ ἠῤῥατο, καὶ ἐγένετο ἡ κάμινος τοῦ πυρός ὡς ἡ ὁρόσος
25 τοῦ οὐρανοῦ.

² Νικόλαον V | Ἰωάννην PO | τῷ — ⁵ θεοῦ < VP | ⁷ τῷ - Σινᾶ < V | ⁸ καλυ-
σαπνοὺς P | κάλει, αὔτει V | ⁹ Νικοὺς Χασέκ] Νυνσακίου P | νίνει, χασουκτὸν, ποναρθᾶν,
ίουᾶν, ζαῦρον, σπάρκτον, Ρουχανόν P | ¹² ἧς] ἧ V | ἐξῆλθεν] ἀνέστη V | ¹³ δεδεμένος-πό-
δας < V | πᾶσαν φαντασίαν] ἀπὸ πάσης διαβολικῆς ἐνεργείας O | πόδας + οὕτως καὶ ἐγὼ
τῷ ὀνόματι τῆς ὁμοουσίου τριάδος P | ¹⁴ Σεκούπους] καὶ Κούπνοους P | ¹⁵ Σεβδελήτους P |
Πίσσα + ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ..., ἐν ὥρᾳ μιᾷ P | λύω + καὶ ἐγὼ ἐν μιᾷ ὥρᾳ, τῇ δυ-
νάμει τοῦ τιμίου καὶ ζωοποιοῦ σταυροῦ P | ¹⁹ ἥλιος + κατὰ Βαβελῶν V | σελήνη + κατὰ
φάραγα V | ²³ τῇ - οὐρανοῦ < V | ἧ] ἧν O | ²¹ ἠῤῥατο καὶ ἐγένετο < O | ὥσει P | ²⁵ τοῦ
οὐρανοῦ < P |

Τῇ δυνάμει τοῦ κρατοῦντος τὰ κύμματα τῆς θαλάσσης καὶ καταπραΰνοντος ταῦτα, ἐδίωξα καὶ διώκω τὰ πονηρὰ πνεύματα καὶ ἔλυσα καὶ λύω τὸν κακὸν ὀφθαλμὸν τοῦ φθονεροῦ ἀνθρώπου καὶ τῶν δαιμόνων ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ· τῇ δυνάμει τοῦ χορ-
τάσαντος ἐν ἐρήμῳ πλήθη μυρίων ἀνδρῶν ὑπὸ πέντε ἄρτων. 5

Τῇ εὐχῇ τοῦ ἁγίου πρωτομάρτυρος καὶ ἀρχιδιακόνου Στεφάνου, τοῦ ἁγίου Πάπα Σιλβέστρου Ῥώμης, τοῦ ἁγίου Συμεὼν τοῦ ἀρχιμανδρίτου, τοῦ ἁγίου Συμεὼν τοῦ θαυματουργοῦ, τῶν ἁγίων ἐνδόξων καὶ πανευφήμων ἀποστόλων, τοῦ ἁγίου καὶ ἐνδόξου μεγαλομάρτυρος καὶ τροπαιοφόρου Γεωργίου, τοῦ ἁγίου 10 Δημητρίου, τῶν ἁγίων μεγάλων μαρτύρων Θεοδώρων, τύρονος καὶ στρατηλάτου, τῶν ἁγίων καὶ ἀρχιατρῶν ἀναργύρων Κοσμά καὶ Δαμιανοῦ, Κύρου καὶ Ἰωάννου, Παντελεήμονος καὶ Ἑρμολάου, τῶν ἁγίων μαρτύρων Εὐσταθίου, Αὐξεντίου, Εὐγενίου, Μαρδαρίου καὶ Ὁρέστου, τῶν ἁγίων μαρτύρων Σεργίου καὶ Βάκ- 15 χου, Μαρτιανίτου, Ἀγαπίου, Ἀγαπητοῦ, Δημητρίου, Δάδου, Ἀθανασίου, Σάββα τοῦ στρατηλάτου, τῶν ἁγίων τεσσαράκοντα μαρτύρων τῶν ἐν Σεβαστείᾳ μαρτυρησάντων, τῶν ἁγίων Μακκαβαίων καὶ τῆς μητρὸς αὐτῶν Σολομνῆς, καὶ τοῦ διδασκάλου αὐτῶν Ἐλεάζαρου, τῶν ἁγίων μυρίων δισχιλίων καὶ ἑξακοσίων 20 ἐξήκοντα μαρτύρων τῶν μαρτυρησάντων ἐπὶ Ἰουλιανοῦ τοῦ παραβάτου, τῶν ἁγίων νηπίων τῶν παρὰ τοῦ Ἡρώδου σφαγέντων χιλιάδων δεκατεσσάρων, τῶν ἁγίων διςμυρίων τῶν ἐν Νικομηδείᾳ καυθέντων [ἔλυσα καὶ λύω, ἐδίωξα καὶ διώκω τοὺς κακοὺς ὀφθαλμοὺς τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων, καὶ πάντα τὰ πονηρὰ ἔργα τοῦ 25 διαβόλου ἀπὸ τὸν δοῦλον τοῦ θεοῦ...]

¹ καὶ - ταῦτα < V | ² τὰ - ³ ἀπὸ < V | ⁴ ... Ἰωάννην + ἐφ' ᾧ ὑπάρχει ἡ εὐχὴ αὕτη, ἀμὴν O | ⁵ τῇ - ἄρτων < V | πλήθει μυριάδων P | ⁶ ὑπὸ] ἀπὸ ἄρτου ὀλίγου O | ⁷ τῇ - Στεφάνου < O | ⁸ ἁγίου - θαυματουργοῦ < V | τῶν - ἀποστόλων < VO | ⁹ τοῦ - Δημητρίου < P | ¹⁰ στρατηλάτου + τοῦ ἁγίου Νικήτα, τοῦ ἁγίου Προκοπίου, τοῦ ἁγίου Μερκουρίου, τοῦ ἁγίου Νέστορος O | ¹¹ Ἑρμολάου + Σαμφῶν καὶ Διομήδους, Ὑπατίου, Σωτικοῦ, Θεοφίλου, τοῦ ἁγίου μεγαλομάρτυρος Γεωργίου τοῦ ἁγίου Προκοπίου P | ¹² τῶν - Ὁρέστου < P | Ὁρέστου + τοῦ ἁγίου Βασιλίου, τοῦ ἁγίου Πολυκράτους O | ¹³ τῶν μαρτυρησάντων < VO | ¹⁴ σφαγέντων] ἀποκεφαληθέντων O | ¹⁵ τῶν ἁγίων - καύντων < PO | ¹⁶ ἔλυσα - θεοῦ < V |

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων πατέρων ἡμῶν, Ἰγνατίου, Διονυσίου, Ἱεροθέου, Εὐσταθίου, Ἀλεξάνδρου, Γρηγορίου τῆς μεγάλης Ἀρμενίας, Γρηγορίου τοῦ Νύσσης, Γρηγορίου τοῦ Θαυματουργοῦ, Βασιλείου τοῦ μεγάλου, Νικολάου τοῦ μυροβλύτου, Ἰωάννου τοῦ
 5 Χρυσοστόμου, Ἀρσενίου τοῦ μεγάλου, Ἀρσενίου Κερκύρας, Ἀμβροσίου, Ἀμφιλοχίου, Λιβερίου, Δαμάσου, Φιλοπῆνου, Βαβύλα, Μελετίου, Λεόντος, καὶ Βενεδίκτου, Ἀθανασίου καὶ Κυρίλλου, Ἐπιφανίου, Ἐφραίμου, Λεόντος, Σπυρίδωνος, Παταπίου, Ὑπατίου.

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων πατέρων ἡμῶν καὶ ἀσκητῶν Παύλου, Ἀντονίου, Χαρίτωνος, Σάβα, Σισινίου, Ἐφραίμ, Σαμουήλ, Θεοδοσίου, Χαλᾶ, Ἀνδρονίκου, Ἡσαίου, Ἰωάννου τοῦ καλυβήτου, Ἰωάννου τοῦ ἐλεήμονος, Γεωργίου Ἐδέσσης, Ἰωάννου Ἐδέσσης, Ἰωάννου Χαράνης, Ἰωάννου τοῦ πλεξίδος, Ἰακώβου Νισιβαίου, Ἰσαάκ, καὶ τῶν ἐπτά παιδῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ, Μαξιμιλιανοῦ, Ἰαμβλίχου, Μαρτίνου,
 15 Διονυσίου, Ἐξακουστοδιανοῦ καὶ Ἀντωνίου, Μακαρίου, Ἀρσενίου, Ἀναστασίου, Ἀγάθωνος, Ἰωνᾶ, τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Στυλιανοῦ.

Δι' εὐχῶν τῶν ἁγίων γυναικῶν, τῆς ἁγίας πρωτομάρτυρος Θέκλης, τῆς ἁγίας Φεβρονίας, Σοφίας καὶ τῶν τέκνων αὐτῆς Ἐλπίδος, Πίστεως καὶ Ἀγάπης, Εὐπραξίας, Πελαγίας, Βαρβάρας, Μαρίνας,
 20 Αἰκατερίνης καὶ Ἰουλιανῆς, τῶν ἁγίων μυροφόρων γυναικῶν, τῆς ὁσίας Μαρίας τῆς Αἰγυπτίας, καὶ Μαρίας Ἰακώβου καὶ Σαλώμης, Ἐλένης τῆς μητρὸς τοῦ ἁγίου Κωνσταντίνου, Εὐφημίας, Ἰουλίτης, τῆς μητρὸς τοῦ ἁγίου Κηρύκου καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτῆς, Ἀναστασίας τῆς φαρμακολυτρίας, Παρασκεβῆς, Λουκίας, Σωσάννης.

¹ εὐχῶν + καὶ δεήσεων V | ² Εὐσταθίου < V | ³ Γρηγορίου τοῦ Νύσσης < V | ⁴ μεγάλου] Νεοκαισαρείας P | ⁵ μυροβλύτου] θαυματουργοῦ O | ἁγίου V | Χρυσοστόμου + Γρηγορίου τοῦ θεολόγου P | ⁶ Ἀρσενίου Κερκύρας < VO | ⁷ Ἀμβροσίου < P | Φιλογονίου P | Λεόντος καὶ Βενεδίκτου] Μαξίμου Ἀβεσιννοῦ V | ⁸ Ἐφραίμ < V | Σπυρίδωνος - Ὑπατίου < O | Σπυρίδωνος - Ὑπατίου] καὶ Φεδάχου V | ⁹ καὶ ἀσκητῶν < O | Χαλᾶ] Γερασίου, Ἀρχίλη O | ¹² Γεωργίου Ἐδέσσης] Ἰωάννου τοῦ Ἐλαμίτου P | ¹³ Ἰωάννου < τοῦ P | Ἰακώβου Νισιβαίου < V | Μαξιμιλιανοῦ - Ἀντωνίου] Μαξίμου, Ἀλβελίχου, Μαρκηπίου, Κασσανάτου, Μαρτίνου V | ¹⁵ Ἀντωνίου] Μαξιμιλλιανῶ, Μαρτίνου καὶ Μαρτιανοῦ καὶ τῶν ὁσίων πατέρων Μακαρίου O | Μαρτίνου V | ¹⁶ Ἀναστασίου - Στυλιανοῦ] Σάββα, Στεφάνου τοῦ υἱοῦ VO | Μάρκου τῆς Θράκης, Ἀναστασίου Ἀγάθωνος, Ἰωνᾶ καὶ Ἀμούν καὶ Μεωδῶρου τοῦ ἡγουμένου | ¹⁷ ἁγίων + μυροφόρων O | τῶν - γυναικῶν < O | ²¹ Μαρίας - Σαλώμης < O | ²² Ἀναστασίας - Σωσάννης < O |

Δι' εὐχῶν καὶ δεήσεων πάντων τῶν ἁγίων τῶν ἀπ' ἄκρου κόσμου ἕως ἄκρ' αὐτοῦ, ὧν τὰ ὀνόματα ἐγράφησαν καὶ οὐκ ἐγράφησαν· σὺ δὲ μόνος, κύριε ὁ θεός, νῦν γινώσκεις αὐτά, ἵνα γένηται ἡ τούτων εὐχή καὶ δεήσις, τεῖχος ὀχυρόν καὶ ὑψηλὸν ἐπὶ τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ... καὶ ἵνα λυθῶσιν ἀπὸ τῶν τριακοσίων 5 καὶ ἐξήκοντα μαγικῶν ἔργων, ἅτινα διέρχονται εἰς βλάβην τῶν ἀνθρώπων.

Δι' εὐχῶν τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου καὶ πάντων τῶν ἁγίων δεσμεύομεν καὶ καταργοῦμεν καὶ διώκομεν πάντα τὰ πνεύματα ἀποστατοῦντα καὶ καταποιοῦντα καὶ τὰς δοκιμασίας αὐτῶν καὶ 10 φοβερά βλήματα τοῦ Σατανᾶ καὶ κακῶν ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν, ἅτινα εἰσέρχεται εἰς τὴν μήτραν τῆς γυναικὸς τῆς ἐγγνώσης καὶ ἀποκτείνει τὰ βρέφη καὶ ὄνειρα φανταστικά καὶ πονηρὰ ποιεῖ ἐν νυκτὶ ἢ ἐν ἡμέρᾳ, ἐννοίας κακὰς καὶ βλαβεράς ἐργάζεται, ὡσαύτως ἔλυσα καὶ δεσμεύω τὰς παγίδας τῶν θηρευνόντων 15 Σεδούκ, Ἰαρού, καὶ Ἀφαι, τοῦ ἐπονομαζομένου Ἐλιθεὶ καὶ τῶν θυγατέρων Σαλέμ, καὶ πᾶσαν τὴν γενεὰ αὐτοῦ καὶ Σαμέ καὶ πάντα τὸν χορὸν αὐτοῦ καὶ Κουνιακοῦ καὶ πάντας τοὺς ἐν τῷ Ἰαίδει αὐτοῦ καὶ Λεγαῶν καὶ Παράσχημον, τῷ λόγῳ κυρίου, ἐν ᾧ ἐστερεώθη ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, καὶ τῇ πρεσβείᾳ πάντων τῶν 20 ἁγίων, ἵνα λυθῶσιν καὶ φεύγωσιν ἀπὸ τὸν δούλον τοῦ θεοῦ.. καὶ ἀπὸ πάντα, ἃ ἔχει καὶ κτίζεται, εἰς ὃν ὑπάρχει αὕτη μου ἡ εὐχή, καὶ ἐκ πάντων, ὧν ἔχει, λυτροῦται πᾶν κακόν.

Τῷ πάθει τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ σταυρωθέντος ἐν Γολγοθᾶ ἐπὶ Πιλάτου καὶ τῷ τύπῳ τοῦ σταυροῦ σου, δεσμεύω 25

¹ εὐχῶν + τῆς ὑπερευλογημένης δεσποίνης ἡμῶν θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας καὶ V | ² κόσμου] οὐρανοῦ O | ³ τεῖχος] στύλος ὀχειρόν O | ὀχύρωμα καὶ κραταίωμα V | ⁴ καὶ — ⁵ ἀνθρώπων < VO | ⁶ δι' εὐχῶν. — ἁγίων < V | ⁷ καὶ καταποιοῦντα καὶ] κακὰ O | ⁸ ἀναβλήματος V | ⁹ εἴ τις P | τῆς — καὶ < V | τῆς ἐγγείου γυναικὸς O | ¹⁰ ἀποκτενοῦσα < τὰ βρέφη O | ἀποκτενεῖ P | ¹¹ νυκτὶ + καὶ ἐν ὁράματι P | ἐνίας + κακοῦ O | ¹² Σεδού O | Σάγου τοῦ μάγου, Ἰγαρέ V | ¹³ γενναίαν] ζευγαν V | καὶ Σαμέ < O | ¹⁴ πασῶν τῶν χορῶν O | ¹⁵ Ἰαίδει] ὁκφ OP | Παράσχημον] πᾶσιν ἄσχημον O | ἐν ᾧ < P | ¹⁶ φεύγων] μακρίνωσιν PO | μακρίνωσιν + πάντα τὰ πνεύματα πονηρὰ, καὶ πᾶς δεσμὸς κακῶν ἀνθρώπων καὶ πάντα τὰ ἐναντία καὶ πᾶσα ἐνθύμησις σατανικὴ V | καὶ — ¹⁷ κακόν] ἐν ὀνόματι τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τ. ἀ. τ. ἀ. OV | ¹⁸ τοῦ θεοῦ < P | ¹⁹ ἐπὶ Πιλάτου] κριτηρίῳ O |

πάντα τὰ πονηρὰ καὶ τῶν κακοδαιμόνων καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων
ὀφθαλμοὺς τοῦ μὴ ἔχειν ἐξουσίαν ἢ ἐν ἔργῳ ἢ λόγῳ, προσεγγίσει
εἰς τὸν δοῦλον σου... καὶ εἰς ὃν ὑπάρχει αὕτη μου ἡ εὐχή, ἐν
τινὶ τῶν διαφερόντων αὐτοῦ, ὧν ἔχει καὶ κτίζεται, νῦν καὶ ἀεὶ
5 καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.

¹ καὶ κακοδαιμόνων] ἀκάθαρτα πνεύματα O | ² προσεγγίσει] προσελθ.τῖν O | ³ Ἰωάν-
νην O | Δημήτριον P | καὶ - κτίζεται] καὶ τὰ διαφέροντα αὐτοῦ O | ⁵ ἀμήν, + Χριστὲ βοή-
θησον διὰ προσευχῆς τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος Κυπριανοῦ τοῦ δούλου σου, τοῦ ἁμαρτωλοῦ
Ἰωάννου ἐκ Πατρῶς, διαρῦλλατε καὶ σῶσον αὐτόν, ἀμήν O |

